



©P. Gateau

Wanderweg Nr. 1 Tour des Rhoin Tals

Diese Wanderung bietet herrliche Aussichten sowie einen Einblick in die Geschichte, mit dem prähistorischen Felsen "Le Grand Châtelet de Bouilland" und der mittelalterlichen Abtei von Ste Marguerite.

- **Start:** in Bouilland 15 km von Beaune entfernt, über die Straßen D18 und D2 zu erreichen
- **Parkplatz:** am Dorfausgang, entlang der Straße D2, Richtung Pont d'Ouche
- **Länge:** ca. 9 km
- **Dauer:** ca. 3 Std.
- **Höhenunterschied:** ca. 375 m
- **Schwierigkeitsgrad:** mittel
- **Markierung:** Schilder und gelbe Markierungen auf verschiedenen Unterlagen (Bäume, Wände, Boden,...)
- **Beschränkungen:** VORSICHT in der Jagdsaison (September bis Ende Februar) und bei administrativen Treibjagden.

((Schild P134)) Vom Parkplatz aus die Rue des Roches Ihnen gegenüber nehmen, auf 150m folgen, an der ersten Kreuzung **1** links und nach 25m erneut links abbiegen, den grasbewachsenen Pfad hinaufgehen, rechts vorbei an einem kleinen Haus (immer noch auf dem Fernwanderweg GR®).

Oben links die kleine asphaltierte Straße nehmen. An der Abzweigung, beim Kreuz **(Schild P91)** den Fernwanderweg GR® und den Pfad Marianne verlassen, rechts Anstieg nehmen. An der Abbiegung geradeaus auf den kleinen Pfad im Unterholz gehen. Auf dem größeren Weg geradeaus weitergehen.

Nach dem Erreichen der Lichtung den Pfad rechts nehmen, welcher zu den Felsen von Bouilland führt (herrlicher Ausblick auf das Dorf im Tal, Kletterschule rechts am Fuß des Felsens).

Dem Pfad mehrere Meter am Rand der Felswand vorsichtig folgen (Vorsicht mit Kindern und bei Nässe). Der Weg führt oberhalb des Dörfchens La Forge entlang und geht anschließend in den Wald.

Nach ca. 600m **(Schild P92)**, den Wanderweg Marianne verlassen, der Wanderweg des Combes geht links ab und 200m leicht rechtshaltend weitergehen, rechts abbiegen (*geradeaus geht es hin und zurück zum Grand Chatelet de Bouilland und dem wunderbaren Ausblick vom Felsen **2,3, 4**, aber nicht zu nahe an den Rand der Felswände kommen*). Ein schmaler Pfad führt zum Dörfchen La Forge hinab. An der asphaltierten Straße D2 (Vorsicht beim Übergehen) den steinigen Weg fast gegenüber nehmen, rechts in die Rue de Savigny abbiegen, an einem Waschhaus vorbei **5**, leichter Anstieg, links abbiegen in die Rue du Chagney und erneut links abbiegen **(Schild P114)** und weiter auf der kleinen asphaltierten Straße, welche zur Abtei

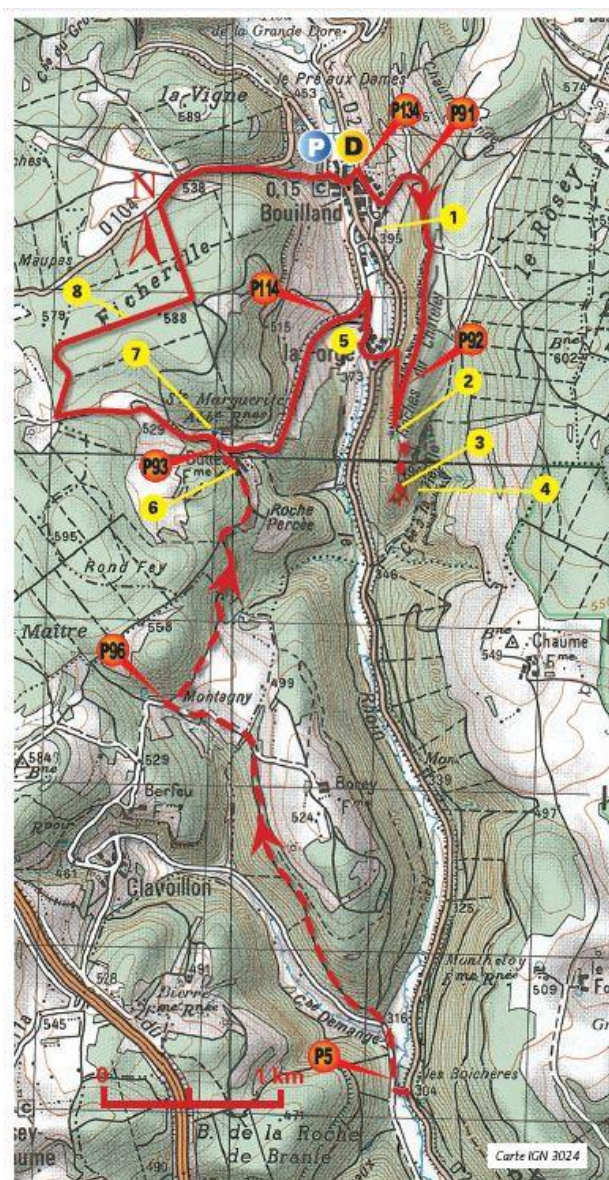
Sainte Marguerite führt, gehen **6**. Am Parkplatz der Abtei vorbei **7 (Schild P93)** (den rot-weißen Markierungen des Fernwanderweges GR® bis Bouilland folgen), die kleine teilweise asphaltierte Straße auf 200m hochlaufen, welche anschließend zu einem Schotterweg auf fast 700m wird. Am Ende des Schotterweges rechts den Weg am Waldrand nehmen, welcher anschließend in den Wald führt.

Ungefähr 700m weiter rechts einen schmalen Waldweg, vor dem großen Weg, nehmen. Geradeaus weiter und über Trittsteine gehen **8** (Achtung Rutschgefahr bei Regenwetter). Links auf den großen Waldweg bis zur Schranke weitergehen, rechts auf die Straße D104 abbiegen und ihr auf 300m folgen (Achtung), links an einer Schotterstraße vorbeigehen und sofort danach rechts abbiegen. An der asphaltierten Straße vorbei den Abstieg auf Bouilland beginnen. Rückkehr zum Rathaus und dem Waschhaus.

Verbindung mit dem Wanderweg Nr. 4 möglich: (Schild P93), links dem Fernwanderweg GR® 7 bis zum Schild P96 folgen. Anschließend der gelben Markierung bis zum Wanderweg Nr. 4 am Schild P5 folgen (3km).



©P. Gateau



Entdecken Sie

1 – 150m weiter, Kirche mit einem Kirchturm aus dem 12. Jh. und einer Kirchs Spitze aus Tuffstein, wahrscheinlich aus dem 15. Jh. Das Quer- und das Mittelschiff stammen wahrscheinlich aus dem 18. Jh.

2 - Grand Chatelet de Bouilland: aus dem Wald kommend, von 2 Seiten gesperrter Sporn. Zugang über das Plateau wurde von zwei riesigen parallelen Mauern verteidigt. Von diesen Mauern verbleiben Steinreihen auf beiden Seiten des Pfads; vielfältige Flora, mit alpinen Pflanzen.



© Atelier Muzard

3 – Ausblick auf das Ende des Sporns (vom Ende der Felswand fern bleiben): gegenüber, oben im Grünen, die Farm Borey; etwas rechts, auf dem Kamm, das Dorf Bessey-en-Chaume mit verschiedenen Antennen (ca. 600m); noch etwas weiter rechts die Felswände bei Roche Percée, die Farm Buttes und die Ruinen der Abtei Ste Marguerite. Links des Sporns der tiefe Einschnitt von Combe à la Vieille und darüber die freiliegende und angebaute Flächen der Farm Chaume (die Entwaldung wurde im Mittelalter von den Mönchen durchgeführt, um einen Abstand oder Scheune, abseits der Wasser- und Kommunikationsstraßen zu errichten).

4 - Combe à la Vieille: eine sehr wilde Schlucht, umgeben von hohen Kalkfelswänden. Stammt der Name vom Großen Herzog, welcher in den Wänden lebt? Oder ist er ein Andenken an die alte Frau, Fee oder Hexe, welche, so sagt es die Legende, damals in dieser Gegend wohnte?

5 - La Forge: Schmiede, welche von den Mönchen der Abtei Ste Marguerite gebaut wurde und bis ins 18. Jh. funktioniert hat.

6 – Links, nach ca. 200m, die Farm Buttes: der Beauer Dichter Joseph Pétasse hat dort im 19. Jh. gelebt.

7 – Die Ruinen der Abtei Ste Marguerite: Anfang des 12. Jh. von den Kanonikern von Saint Antoine (die Antoninen) gegründet. Die Siren von Vergy waren die ersten Wohltäter des Mönchklosters, welche zur Abtei von Cluny gehörte. Die Kirche wurde im Stil der Stiftskirche Notre Dame in Beaune zwischen 1120 und 1140 gebaut. Von diesem ursprünglichen Bau bestehen nur noch die Mauern des Kirchenschiffs mit einigen Rillenpilaster und einem Kapitäl. Der Rest der Kirche ist gotisch. Der als Taubenschlag genutzte eckige Turm stammt aus dem 15. Jh. mit, über dem Eingang, die Wappen von Abt Jacques de la Boulière. Das Haus des Abts, welches wahrscheinlich aus dem 17. Jh. stammt, wurde soeben wieder neu aufgebaut.

8 – Schratten- oder Karstgebiet, zurückzuführen auf die Teilauflösung des Kalks im Tertiär.



© P Gateau



© Atelier Muzard

DIE ERNTE UND BEPFLANZUNGEN BITTE RESPEKTIEREN.
MÜLL NICHT LIEGENLASSEN.

Technische Berater: D. und R. MUTIN - NOVEMBER 2012

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung untersagt.

Konzipiert, gedruckt und verteilt vom Fremdenverkehrsamt von Beaune & Pays Beaunois